

## Einbauhinweise Öko+Duschwanne mit Styropor

Die Duschwanne Öko+ wurde entwickelt, um den fachgerechten Einbau der Duschwanne zu erleichtern. Das Produkt wird, anders als herkömmliche Duschwannen, mit einer verklebten Styroporplatte geliefert. Damit entsteht eine gerade und vollflächige Ebene am Unterboden der Duschwanne. Spalten und Rillen dienen der besseren Verklebung.

Krallen (Wannenanker) sind bei vollflächiger Montage/ Verklebung nicht mehr notwendig. Diverse Schienensysteme sind als Zubehör auf diese Gegebenheiten abzustimmen.

Beim Einsatz von Füßen oder Gestellen ist eine Trägerplatte notwendig, um die Schraubverbindungen herzustellen. Eine Verklebung der Trägerplatte mit der Duschwanne ist notwendig.

Sie können die Duschwanne direkt mit dem Boden vollflächig verkleben, wenn der Ablauf senkrecht verlegt wird.

### **Standardempfehlung:**

**Bei einem waagerechten Anschluss empfehlen wir den Einsatz von einem Montage-Block ( Styroporträger ist bei uns erhältlich), damit der Vorteil der vollflächigen Verklebung erhalten bleibt. Zusätzliche Aussparungen für Rohre oder Kabel können mit Säge oder durch Raspeln mit Drahtbürste hergestellt werden, wenn kein Heißdrahtschneider vorhanden ist. Ausschnitte für die Ablaufleitung können wahlweise ausgebrochen bzw. eingeklebt werden. Hohlräume sind wieder auszufüllen.**

Beim Einbau ist immer auf den festen Stand der gesamten Fläche zu achten. Mögliche Verschiebungen und das Nachgeben bei der Nutzung können zu Schäden führen.

Zur Verklebung ist ein 2 K Schaum zu empfehlen oder ein geeigneter Kleber. Es empfiehlt sich die Duschwanne nach dem Ausrichten durch Beschweren (abhängig vom Kleber) in der exakten Position zu fixieren bis das Klebematerial ausgehärtet ist.

Die Klebstoffe sind auf ihre Eignung und Haftung zu prüfen.

Das Ausrichten der Wanne hat entsprechend den geltenden Normen und unter Berücksichtigung der EN 198 (Toleranzen) zu erfolgen. Wir empfehlen, am Ablaufloch die Kontrolle des Gefälles mit einer nur 30-40 cm langen Wasserwaage von Ablaufmitte in Richtung der gegenüberliegenden Ecke/Seite zu prüfen und auszurichten.

Bei einigen Modellen setzt sich das Gefälle nicht linear fort, sodass es beim Ausrichten mit einer zu langen Wasserwaage und an der falschen Stelle eingesetzt zu Fehlern kommen kann. Die Vielzahl von verschiedenen Ablaufdichtungen, sowie die bedingten Anpassungsfähigkeiten einiger Modelle erfordern, teilweise, ein Anpassen der Dichtflächen und den Einsatz von geeignetem Dichtmaterial, um eine dauerhafte Dichtheit zu gewährleisten.



Durch den Transport, Einpacken und Auspacken können an den Styroporkanten einige „Beschädigungen“ entstehen die sich nicht, in jedem Fall, vermeiden lassen. Dies stellt keinen Mangel dar, weil bei der Weiterverarbeitung die Stellen verklebt werden und sogar zu einer besseren Verbindung beitragen.